

Mühlenverein restauriert Schoppe

Aufbau soll im Frühjahr folgen

WESEKE (ska). Aufmerksamen Beobachtern wird aufgefallen sein, dass sich die Flügel der Weseker Bockwindmühle auch jetzt im Winter drehen. Dabei hat Getreide im Januar ja nicht gerade Hochkonjunktur. „Es geht eher darum“, sagt Christian Rottstegge, Vorsitzender des Mühlenvereins, „dass wir einerseits signalisieren wollen, dass die Mühle keine Showveranstaltung ist. Andererseits müssen wir die Mechanik in Bewegung halten.“

Damit auch die Mitglieder in Bewegung bleiben, haben einige von ihnen sich in den vergangenen Wochen ein Projekt vorgenommen, das im Frühjahr für alle sichtbar werden soll. Wie berichtet, hat der Verein auf dem Hof Weddeling-Gerding in Gemenkrückling eine Schirmschoppe ergattert, die um das Jahr 1900 errichtet wurde. Das historische Balkenwerk soll neben der Mühle

wieder aufgebaut werden, um dort als Lager- und Versammlungsraum zu dienen.

Bevor die Schoppe wieder aufgebaut werden kann, hatte das Gehölz aber eine Behandlung nötig. In gut 200 Arbeitsstunden haben Mitglieder die Balken und Bretter aufgepeppt. Dazu hatten sie das „Gerippe“ in der Werkstatt von Martin Wansing aufgebaut. „So konnten wir sämtliche defekten Teile reparieren und teilweise austauschen“, erklärt Rottstegge. Wobei die Priorität natürlich darauf lag, die Originalteile möglichst dauerhaft zu erhalten.

Nach der Maßnahme sind die Teile sorgfältig verpackt und auf zwei Anhänger verladen worden. Rottstegge hofft, dass die Vereinsmitglieder im März oder April mit dem Aufbau beginnen können. Zuvor müsse aber der Boden in dem Bereich begradigt werden, auf dem sie stehen soll.



In gut 200 Arbeitsstunden haben Mitglieder des Mühlenvereins das Balkenwerk der aus dem Jahr 1900 stammenden Schirmschoppe auf Vordermann gebracht.

Foto: privat

Nötig ist der zusätzliche Platz, weil in der Mühle nur Platz fürs Nötigste ist. Zumal in dem neuen Weseker Wahrzeichen reger Publikumsverkehr herrscht. Christian Rottstegge berichtet, dass er die Bockwind-

mühle im vergangenen Jahr rund 1500 Menschen vorgeführt hat. „Eine tolle Zahl“, findet der Vorsitzender und für ihn ein Indikator, dass das Interesse an der Mühle ungebrochen ist. Zumal: „Für dieses Jahr liegen uns auch

schon wieder Anmeldungen vor, obwohl die Saison noch lange nicht begonnen hat.“

| www.wesekermuehlenverein.de

| Ihr Kontakt zum Autor:
kauffelt@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-160